

AVE begrüßt Sondierungsergebnisse zur internationalen Handelspolitik

Obwohl das Ergebnispapier aus den Sondierungsgesprächen aus außenhandelspolitischer Sicht wenig Neues und Innovatives enthält, begrüßt die AVE, dass sich die Fraktionsspitzen von CDU/CSU und SPD zum freien und fairen Handel bekennen, sowie dem Protektionismus eine deutliche Absage erteilen.

„Handel ist einer der wichtigsten Faktoren für Wohlstand und Wachstum. Protektionistische Ansätze dagegen treiben die Kosten für die Konsumenten in die Höhe und schaden der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“, so Dr. Mathias Händle, Präsident der AVE.

Ebenso befürwortet die AVE, dass die Fraktionsspitzen multilateralen Vereinbarungen den Vorrang geben. „Diese vermeiden den Flickenteppich von unterschiedlichen Regelungen, die bi- und plurilaterale Abkommen oft schaffen“, erklärt Händle. Die AVE Mitglieder setzen sich seit über 20 Jahren für die Verbesserung von Sozial- und Umweltstandards in der globalen Lieferkette ein. Daher begrüßt die AVE die Forderung der Sondierungsparteien, Nachhaltigkeitsaspekte in Freihandelsabkommen zu verankern. Hierbei muss jedoch mit Augenmaß vorgegangen werden: „Die Wirtschaft kann und darf nicht allein für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaspekte verantwortlich sein“, warnt Händle.

Über die AVE

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) ist die Spitzenorganisation der importierenden Einzelhändler in Deutschland. Seit Ihrer Gründung 1952 vertritt sie die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern. Insgesamt stehen AVE-Mitglieder für einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 230 Mrd. Euro.

Pressekontakt:

Kai Falk

Telefon: +49 (0)30 72625060 +49 (0)30 59 00 99-432

Email: presse@ave-intl.de

www.ave-international.de